

Mehr als Milchthemen in Molkereien

Die gesamte Milcherzeugung auf gentechnikfreie Fütterung umzustellen, dieser Plan der Molkerei Bauer stieß bei Bundesministerin Ilse Aigner auf große Zustimmung.

sei, die Milcherzeugung umzustellen und nur noch gentechnikfreie Fütterung zuzulassen. Weitere Themen des laut Florian Bauer „konstruktiven und entspannten“ Gesprächs waren Nachhaltigkeit und Transparenz der Produktion.

Die gelernte Elektrotechnikerin Ilse Aigner interessierte

sich auch für die modernen Produktionsstandards in der Privatmolkerei, die zu den größten Joghurt- und Käseproduzenten Deutschlands gehört. Eine Besichtigung der Produktionsstätten musste aus Zeitgründen ausfallen, was Aigner bedauerte.

Gefreut hat sich die Ministerin über eine überdimen-

sionierte personalisierte Ausgabe des „Flaggschiffes“ der Molkerei, von einer Wasserburger Werbeagentur hergestellt und von Bauers gefüllt. Den lieferte die Landesbäuerin bei den Eltern der Ministerin ab, während diese weiterfuhr nach Lehen und nach Haag zu den Molkereien Alpenhain und Jäger.

Wasserburg – In heimischen Gefilden war die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner, am gestrigen Freitag unterwegs. So besuchte sie die Privatmolkerei Bauer, wo sie sich mit den Geschäftsführern Markus und Florian Bauer sowie deren Vater Ulrich und Landesbäuerin Annemarie Biechl zusammensetzte. In dem Gespräch erklärten die Geschäftsführer, dass geplant

ANZEIGE

Kombiticket kaufen -
Vorteile nutzen

**Landesgartenschau
&
Gewürzausstellung**

Erhältlich im Lokschnuppen und LGS



Der eigens angefertigte Riesenjoghurtbecher, den die Geschäftsführer Markus (links) und Florian Bauer Bundesministerin Ilse Aigner überreichten, sorgte für Staunen und Gelächter. Gefüllt war er mit handlicheren Formaten der Produkte der Privatmolkerei Bauer.